



STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Protokoll der 9. o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 21:57 Uhr

Sitzungsleitung: Olrik Dunker

Protokollant: John-Paul Eppert

Protokollversion: Version vom 23. September 2019

Sitzungsort: Lübeck

Anwesende Mitglieder

Christian Ehlers, Sven Rösner, Naron Thordsen, Hawwi Gillo, Alexandra Seebode, John-Paul Eppert, Emily Martin, Jonah Mateo Goldyn, Hannah Boeckel, Jannik Prüßmann, Lukas Boudnik, Nils Utecht, Marie-Theres Dammann, Valentin Reichenbach, Till Marius Berger, Maren Wieder, Lisa Espeter, Steffen Fleischmann, Tamara Kunze

Abwesende Mitglieder

Unentschuldig

Julie Zangarini, Nguyen Thao Vi Nguyen, Clara Weber, Finn Moritz Borchering

Gäste

Dominik Phillipp, Philip Quebeleit, Ann-Christin Capelle, Martje Buhr, Yannik Kasprzale, Maik Radtke, Stephan Dallmer-Zerbe, Steffen Marquardt, Rafaela Rawinski, Fabian Schucerze, Madeleine Heuer, Wiebke Niebuhr, Kim Fahlbusch, Anna Lindner

Inhaltsverzeichnis

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit	3
2 Tagesordnung	3
3 Abrechnung vergangener Veranstaltungen – 2min	3
1 angekündigt	3
1 Breaking The Silence 2019	3
2 noch offen	3
1 Nikolausumtrunk 2018	3
2 Feuerzangenbowle 2018	3
3 NSU Monologe 2018	3
4 Handball WM 2019	3
5 Singer Songwriter Slams	3
6 SuperBowl 2019	3
4 Informationen zum landesweiten Semesterticket	3
5 Wahl eines neuen AStA-Vorsitzes	3
6 Fristgerechte Anträge – 2 min	5
1 Metanook 2019	5
1 Vorwoche	5
7 Nicht-fristgerechte Anträge – 2 min	5
1 Gremienwerbewoche	5
1 UV-Leisten für Partys	6
2 Dankeschönpräsent - landesweite Semesterticket	6
8 Satzungsänderungen	6
1 Organisationssatzung	6
2 Beitragssatzung	7
3 Härtefallordnung	8
9 Berichte – 2 min	9
10 Sonstiges	10

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung wird die Beschlussfähigkeit mit 19 anwesenden gewählten Mitgliedern festgestellt.

2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3 Abrechnung vergangener Veranstaltungen – 2min

1 angekündigt

1 Breaking The Silence 2019

Workshop sei gut gelaufen und habe gutes Feedback erfahren. Es seien teilweise nicht einkalkulierte Kosten aufgetreten, etwa für Papier und Oropax. Insgesamt sei man unter der beantragten Summe geblieben.

2 noch offen

1 Nikolausumtrunk 2018

2 Feuerzangenbowle 2018

3 NSU Monologe 2018

4 Handball WM 2019

5 Singer Songwriter Slams

6 SuperBowl 2019

4 Informationen zum landesweiten Semesterticket

Philip Queßeleit informiert. Es wird berichtet, dass es Probleme mit der Finanzierung gäbe durch die CAU Kiel. Dort werde eine Blockadepolitik durch einzelne Teilnehmer*Innen des StuPas gefahren. Für die potentiellen Kosten der Studierenden wird sich bei diesen bedenken nichts ändern

Christian Ehlers betritt die Sitzung um 18:08 Uhr.

5 Wahl eines neuen AStA-Vorsitzes

Henrike Bäumer und Jonas Schöttler treten von Ihren Ämtern als Vorsitzende des AStAs zurück, sodass für die restliche Legislaturperiode diese Posten neu besetzt werden müssen. Der Präsident erklärt, dass bei nicht-annahme einer kandidierenden Person er die Aufgabe übernehmen müsste. Es stellt sich ein dreier Team aus Anna (Vorsitzende Person), Yannik (2. Stellvertretende Person) und Rafaela (1. Stellvertretende Person) vor.

Anna und Yannik stellen sich vor.

Bei zwei Enthaltungen wird dieser Punkt hinter die Anträge verschoben, da Rafaela noch erwartet wird, um sich vollständig vorzustellen.

Fortsetzung der Wahl des AStAs 18:36 Ella (Rafaela) stellt sich vor. Ella hat in ihrer vorherigen Rolle als Finanzreferentin persönliche Probleme mit einzelnen Personen gehabt; es wird nachgefragt, ob dies auch im AStA-Vorsitz der Fall sei. Dies wird verneint. Die drei Kandidierenden stellen als Kernelement ihrer zukünftigen Arbeit vor, dass sie den Problemen der Studierenden schnell nachgehen möchten.

Abstimmung		
Soll Anna vorsitzende Person des AStAs sein?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
18		3
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abstimmung		
Soll Rafaela 1. stellvertretende Person des AStAs sein?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	6	5
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abstimmung		
Soll Yannik 2. stellvertretende Person des AStAs sein?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	1	3
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Es wird nochmal nachgefragt, weshalb der bisherige AStA zurücktrete. Dies wird durch ein Auslandssemester bei Henrike erklärt, Jonas sei kollektiv mit zurückgetreten.

6 Fristgerechte Anträge – 2 min

1 Metanook 2019

Die Metameute beantragt zur Durchführung der Night of Open Knowledge 3500 €. Die Metanook wird vorgestellt als seit 9 Jahren stattfindender Vortragsabend.

Hannah Boeckel betritt die Sitzung um 18:15 Uhr.

Die Verpflegung werde dieses mal durch das Casino des UKSH bewältigt. Es wird erklärt, dass ein Leuchtkonzept geplant würde. Dort wird nachgefragt, was dort geplant sei. Christian Ehlers empfiehlt, dass sich die verschiedenen Gruppen bezüglich der vorhandenen Leuchten austauschen sollten etwa durch eine Liste.

Der Punkt Videoaufzeichnung meine, dass die einzelnen Vorträge aufgezeichnet werden sollen, um diese dann auch online zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung		
Soll der Antrag in Höhe von 3500 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
20	0	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

1 Vorwoche

Die Kerngruppe beantragt 27.300 € zur Durchführung der Vorwoche.

Die Antragshöhe wird auf 13.300 reduziert. Insgesamt sei die Studierendenanzahl erhöht worden, da neue Masterstudiengänge dazugekommen seien. 14.000 Euro für Uni-Shirts entfallen derzeit, da dieser Punkt noch mit Herrn Braun geklärt würde.

Es würden dieses mal professionelle Personen für die Garderoben der Abendveranstaltungen eingeplant. Es wird gefragt, weshalb die Kleidungskosten so hoch ausfallen. Dies wird so begründet, dass dieses Jahr für die Helfer Shirts und Pullover geplant seien.

Abstimmung		
Soll der Antrag in Höhe von 13.300 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Es wird von der Kerngruppen noch angefragt, ob das StuPa einen Stand bei der Campus Rally organisieren möchten. Dieser könne ernst und lustig sein. Es wird angemerkt, dass vergangenes Jahr eine mäßig Resonanz erfolgt sei. Dies wird durch mangelnde Klarheit erklärt, was dieses Jahr durch bessere Planung ausgeglichen werden soll. Es soll einen Nachmittag füllen und letztenendes direkt ins Grillen-und-Chillen münden, um auch dort die Personenzahl zu erhöhen.

Es bestehen bedenken, dass es auf den selben Tag wie das StEx falle und somit verschiedene betrunkene Gruppen aufeinandertreffen könnten.

In einem Meinungsbild besteht reges Interesse seitens des StuPas daran mitzuwirken. Bis zum 30. Juni solle bitte ein Konzept für diesen Stand stehen.

7 Nicht-fristgerechte Anträge – 2 min

1 Gremienwerbewoche

Der Name werde auf Gremienwoche geändert, da dies netter klinge. Es werden diverse Dinge geplant, zum Beispiel auch eine Bühne mit Band und weiteres. Die verschiedenen Fachschaften und Gruppen benötigen verschiedene Geldbeträge. Es werde sich um ein Sponsoring gekümmert.

Es wird nach Ideen seitens des StuPas gefragt. Es könne ein Organigramm für jede Tüte erstellt werden, man müsse nichts fanciges machen. Dieses solle aufbereitet und schön gestaltet die Zuständigkeitsbereiche und Ansprechpartner für die Studierenden designen könnte. Es wird angemerkt, dass die Distanz zwischen Studierenden und StuPa durch eine gute Tüte gemindert werden könnte. Zu dieser Form wird auch ein Gremienmemory angemerkt, um das an der Station zu spielen.

Die Gremienwoche sei in der letzten Juniwoche. Das StuPa habe den Slot am 24. Juni. Maren, Resi und Hannah können an dem Tag da sein. Christian und Alex können an der Vorbereitung teilnehmen.

Abstimmung		
Soll der Antrag zur Gremienwerbewoche in Höhe von 5260 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
20	0	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Es werden Papiertüten mit Stempeln der Gremien geplant.

1 UV-Leisten für Partys

Das QuARG und P++ beantragen 300€ für die Anschaffung von zwei UV-Strahler-Leisten mit entsprechendem Zubehör. Die erste Anwendung würden die Leisten in der Queeren-Themenwoche erfahren. Die UV-Strahlen der Leisten seien gesundheitlich unbedenklich.

Abstimmung		
Soll der Antrag für UV-Leisten in Höhe von 300 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
20	0	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

2 Dankeschönpräsent - landesweite Semesterticket

Philip Queßeleit beantragt ein Dankeschönpräsent (20€) für die Ansprechperson bei der Nah.sh, welche mit hohem persönlichem Engagement dabei gewesen sei. Diese Person würde Craft Beer mögen. Das Präsent würde dann ein Lübecker Craft Beer enthalten.

Abstimmung		
Soll der Antrag in Höhe von 20 Euro für ein Präsent angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
20	0	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

8 Satzungsänderungen

Die große Mehrheit des StuPas gibt an, das Dokument gelesen zu haben. Daher sei ein schnelles vorgehen möglich. Es wird heute nicht darüber abgestimmt, da eine zweiwöchige Vorlauffrist vorliegen soll.

1 Organisationssatzung

In §6 sei eine Änderung zur Erfüllung des Landesgesetz erfolgt. In §14 wird diskutiert, ob die haushaltsverantwortliche Person auch in den Ausschuss gewählt werden kann. Nach allgemeiner Wahrnehmung wird dies bejaht. Die Person sei dann nicht "Qua Amtßondern als gewähltes Ausschussmitglied Mitglied. In §29 wird diskutiert, ob bei (2) ein Umlaufverfahren für Satzungsänderungen ermöglicht werden soll. Dies wird dahingehend Befürwortet, dass dies zwar die Ultima ratio sein sollte, aber teilweise notwendig

sei, um effizient zu arbeiten. Die Notwendigkeit könne etwa im Landesweiten Semesterticket gesehen werden, wo ein klares Ergebnis erreicht sei und gleichzeitig die notwendige Geschwindigkeit gewährleistet werden konnte.

Abstimmung		
Soll der Passus (2) aus §29 entfernt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
0	12	9
Das Studierendenparlament ist somit dagegen .		

Im Anhang müsse geklärt werden, ob BME (Biomedical Engineering) durch die Studierendenschaft der Universität vertreten werden kann, da dies ein Studiengang sei, der in Kooperation von Universität und TH erstellt worden sei. Weitere Studiengänge seien im Anhang nicht richtig angegeben.

2 Beitragssatzung

In §1 wird diskutiert, ob der Begriff "preisgünstig" enthalten sein muss. Der Begriff sei im Landeshochschulgesetz enthalten. In §3 wird diskutiert, ob durch die mehrfache Ausführung keine Unklarheit geschaffen wird. Dem wird erwidert, dass dies für wegen des Landeshochschulgesetzes notwendig sei.

In §2 wird diskutiert, ob die Härtefallkosten in die Beiträge aufgenommen werden sollen, was in manchen Studierendenschaften üblich sei. Dem wird erwidert, dass dies bereits im Gesamtentwurf in §1 (1) indirekt vorhanden sei. Dies läge jedoch keine ausreichende Grundlage.

Der derzeitige Haushaltsüberschuss entbinde nicht von der Verantwortung langfristig zu planen. Dem wird erwidert, dass wahrscheinlich die erwartete Zahl der Härtefallanträge, selbst bei geringsten Beiträgen diesbezüglich, die erwarteten Einnahmen deutlich unterschreiten würden.

Es erfolgt eine Abstimmung, ob ein Geldbeitrag einer gewissen Höhe in den

Abstimmung		
Meinungsbild: Soll ein Geldbetrag einer noch zu bestimmenden Höhe in die Studierendenbeiträge aufgenommen werden um mögliche Rückerstattungskosten zu tragen?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	9
Das Studierendenparlament ist somit dagegen .		

Die weitere Diskussion wird vertagt und später erst final entschieden.

Es wird erklärt, dass die Rückerstattung nur für beide Tickets gleichzeitig möglich sei. Eine einzelne Rückgabe bei Weiterverwendung des anderen Tickets sei nicht möglich.

Die Diskussion zum Beitrag wird 20:57 fortgesetzt: Im Rahmen der Generationengerechtigkeit sei die Studierendenschaft darauf angewiesen, den Haushaltsüberschuss abzuwirtschaften. Es wird angemerkt, dass eine feste Regelung notwendig sei, um so Gewissheit zu schaffen. Sollte schon jetzt eine feste Zahl festgelegt werden, so könnte die Möglichkeit bestehen, dass der Haushaltsüberschuss noch weiter steige. Es wird angemerkt, dass die in der Diskussion erwähnten 10 Cent insgesamt auch nur für 3 reichen würden.

Es wird angemerkt, dass ein Arbeitsauftrag an das nächste StuPa formuliert werden könnte, da dieses dann mit konkreten Zahlen rechnen und prüfen könnte. Diese Aufgabe sei dann vom Präsidium an das nächste StuPa zu übergeben. Das 48. Studierendenparlament wird in Zusammenarbeit mit der Haushaltsverantwortlichen Person nach Abschluss des WS19/20 beauftragt, die Finanzierung der Härtefallanträge zum dem Semesterbeitrag zu prüfen.

Abstimmung		
Soll der so formulierte Arbeitsauftrag an das 48. StuPa gestellt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
20	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

3 Härtefallordnung

In §2 sind die bisherigen konkreten Personenzahlen herausgenommen. Dies sei erfolgt, um Listenwahlen zu ermöglichen, die gesetzlich vorgesehen seien. Es wird angemerkt, dass weiter eine feste Zahl bei Personenwahlen vorhanden sein sollte. Jedoch müsse hinzugefügt werden, dass sie die Zahl auf mindestens die Anzahl der Listen erhöhe, sofern eine Listenwahl erfolge.

Dem wird entgegnet, dass das Ziel war, den Ausschuss klein zu halten. Dies sei aber notwendig um gesetzeskonform zu handeln.

Abstimmung		
Meinungsbild: Soll eine solche Regelung für die verschiedenen Wahlverfahren eingeführt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
19		2
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abstimmung		
Meinungsbild: Soll in dieser Regelung die Personenzahl wieder auf 4 festgelegt werden??		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
21		0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

In §2 (5) wird diskutiert, ob die Frist konkret verfasst werden. Es wird erklärt, dass in Legislaturen inaktiver Jahrgänge Ausschüsse teilweise selten sitzen. Die Personen, die die Härteanträge stellen, könnten dann finanzielle Probleme haben. Um diesen Härtefällen zu helfen, solle der Zeitraum enger gefasst werden.

Es wird nach der Konsequenz gefragt, die folgt, wenn der Zeitraum nicht eingehalten wird. Dort wird erklärt, dass die Mitglieder persönlich haften können.

Abstimmung		
Meinungsbild: Soll der Zeitraum auf 3 Monate innerhalb des Antragszeitraums beschränkt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abstimmung		
Meinungsbild: Sollen Entscheidungen des Ausschusses nach einer 2/3-Regelung gestaltet werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abstimmung		
Meinungsbild: Soll die Anwesenheitspflicht der Haushaltsverantwortlichen Person gestrichen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abstimmung		
Meinungsbild: Soll der Ausschuss zusätzliche Dokumente verlangen können?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

In §3 wird diskutiert, dass die Frist für den Hochschulbeitrag weiterhin 28 bestünde. Dem wird entgegnet, dass bei der derzeitigen prozentualen Regelung eher die 3-Monatsregelung der Härtefallrichtlinie betreffen. Es wird diskutiert, ob das dann fehlende Geld des Hochschulsports der Studierendenschaft schaden könnte.

Christian Ehlers verlässt die Sitzung um 20:23 Uhr.

Ein Meinungsbild ergibt bei 7 Enthaltungen, dass die Mehrheit für die ursprüngliche Version ist.

Es wird in §4 kritisiert, dass der Ausschuss schwer entscheiden kann, dass seine eigenen Mitglieder angenommen wird. Es sei aber auch schwer, dies an das StuPa weiterzuleiten, da dieses dann mehr und mehr Anträge übernehmen würde. Es bestehen die beiden Möglichkeiten zur Entscheidung der Befangenheit beim Ausschuss selber liegt oder bei anderen Einrichtungen. Im Meinungsbild ergeben sich 17 Personen, die für die Selbst-Regelung sind und 3 Personen, die für die StuPa-Regelung sind.

In §6 ergibt ein Meinungsbild bezüglich (6), dass 1 Person für Webers Version ist, 13 enthalten sich und 4 sind für die ursprüngliche Version. Einige Personen stimmen nicht ab.

Antrag an die GO auf 5 Minuten Pause wird mit 12 Stimmen dafür, 3 dagegen und 5 Enthaltungen angenommen.

Pause von 20:37 bis 20:47 Uhr.

In §9 erfolgt eine Diskussion, ob das StuPa oder die gleichstellungsbeauftragte Person die Beschwerdeinstanz sein sollte. Ein Meinungsbild befürwortet, dass die gleichstellungsbeauftragte Person die Ansprechperson sein soll, das StuPa jedoch die entscheidende Instanz. Dies soll auch auf ausdrücklichem Wunsch nicht-pseudonym erfolgen.

9 Berichte – 2 min

- Bericht Präsidium:
Gremienwochenende sei sehr gut verlaufen und sei sehr produktiv gewesen. Das Präsidium beschäftigt sich vor allem mit dem Landesweiten Semesterticket und den dazugehörigen Härtefallregelungen. Es werde ein Runder Tisch stattfinden, wo krisiert werden wird, dass der Preis für studentisches Engagement nicht mehr auf dem Jahresempfang stattfinden solle.
- Bericht Gremienkoordination:
Die AG Studierendengesundheit war beim Gremienessen. Es wurde diskutiert, dass eine Arbeitsgruppe geschaffen werden soll, die konkrete Ziele für das jeweils folgende Semester formulieren, um das Studierendenleben zu verbessern. Die Studierendenschaft könne so eine Wertschätzung erfahren und einen Diskussionspartner auf Augenhöhe. Es würden Personen gesucht, die dort mitarbeiten würden. Informationen folgen.
- Bericht AStA:
Es sei hauptsächlich an der GO gearbeitet worden. Es sei ein Neustart erforderlich gewesen. Es gäbe demnächst Uni-Flaschen im AStA.
- Berichte der Fachschaften:
Medizin: Es sei ein neuer Name geplant, um alle gesundheitswissenschaftlichen Studiengänge besser miteinzubeziehen. Es soll ein Umstrukturierung erfolgen, um transparenter und besser arbeiten zu können.
Main: Es soll die GO bearbeitet werden.
ANT: Es findet demnächst Chillen-und-Grillen statt.
Psych: Die Petition sei erfolgreich verlaufen. Es werde ein neuer Studiengang geplant. Es werde die GO bearbeitet.
- Berichte Ausschüsse
Stadtverkehr: Nichts berichtenswertes.

Satzungen: Nichts berichtenswertes.,

Wahlen: Es sei eine sehr gute Wahlbeteiligung von über 38 Prozent erreicht worden. Es sei ein Fehler in der FS Med geschehen, da verschiedene Studiengänge nicht berücksichtigt wurden. Dieser Fehler wird korrigiert. Es wird kritisiert, dass die Wahlkoordination und der Wahlleiter nicht das selbe seien und in den folgenden Jahren das besser erklärt werden soll, so könne gewährleistet werden, dass die betroffenen Personen ihre Aufgaben ausfüllen können.

Lisa Espeter verlässt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Lübecker Versprechen: Nichts berichtenswertes.

Gremienmitgliederakquise: Nichts berichtenswertes.

Autokraft: Die Fahrradstation werde bald eröffnet. Es werde weiter an Sitzgelegenheiten geplant. Infobildschirme werden weiter geplant. Es werde geplant Pfandkästen aufzuhängen. Es sei auch vorstellbar, diese Kästen weiter in der Stadt aufzustellen.

- Berichte universitäre Gremien
Die einzelne Ausschüsse berichten nichts.
- Vorwoche: Treffen mit Studiengangskordinatoren geplant
- AG E-Mail: Testphase und Parallelbetrieb werde folgen.
- COAL: Es habe, auch in der Presse resümiert, ein Problem mit Müll im Carlebach-Park bestanden. Insgesamt sei die Veranstaltung jedoch sehr erfolgreich mit einer großen Teilnehmerinnenzahl. Das COAL wurde sehr gut aufgenommen. Es wird sich bei den Helfer*Innen bedankt.

10 Sonstiges

Voraussichtlicher Termin für die nächste Sitzung ist der 12.06.2019 .

Die Sitzung endet um 21:57.

John-Paul Eppert
Schriftführer des
47. Studierendenparlaments

Olrik Dunker
Präsident des
47. Studierendenparlaments